

Treffpunkt Refugium an der Havel

Ein Einblick in die Flüchtlingsunterkunft Hohengatow

Es ist kurz vor eins. Vor dem Unterrichtsraum auf dem weitläufigen Gelände des Flüchtlingsheims Hohengatow warten bereits ein Dutzend Schüler. Drei von ihnen kenne ich schon aus den letzten Unterrichtsstunden: Russom aus Eritrea, die Syrerin Lin und Feride aus Bosnien. Alle anderen sind neue Gesichter, sie sind gerade aus dem Kosovo einge-

troffen. Ihnen gemein ist, dass sie Flüchtlinge sind, die ihre Heimat verlassen haben, weil sie wegen der Kriegssituation oder ihrer Religion um ihr Leben fürchten mussten, ihre Häuser zerstört sind oder die Armut keine Perspektive zulässt. Nun sind sie hier, in der sogenannten Erstaufnahmeeinrichtung, wo sich in den nächsten Monaten entscheiden wird, ob ihr Antrag auf Asyl eine Chance hat. Und nehmen das Angebot wahr, von ehrenamtlichen Helfern erste Deutschkenntnisse

vermittelt zu bekommen. Immerhin elf Frauen und ein Mann, alle aus Gatow und Kladow, kümmern sich darum, eine erste Brücke zum neuen Land zu bauen. Keine einfache Aufgabe, denn die Fluktuation ist groß. Im Durchschnitt dauert es ein halbes Jahr, manchmal doppelt so lange, bis entschieden ist, ob und auf welche Unterkünfte die Flüchtlinge verteilt werden.

Vier Wochen versammelten sich dieselben Teilnehmer im Klassenzimmer, und ich

konnte die Unterrichtseinheiten aufeinander aufbauen. Vier Wochen, in denen wir fast ein bisschen zusammenwuchsen und ich erfuhr, dass Murad Medizinstudent ist und Feride mir voller Stolz ihre drei Kinder präsentierte und mich nach den meinen fragte. Murad ist nun nicht mehr dabei. „Transfer!“, wie er mir sagte, und zwar nach



Multikulturelles Lernen im AWO-Flüchtlingsheim: die Deutschgruppe mit ihrer Lehrerin Gesina Happe (Mitte)

Quelle: Gesina Happe

Köpenick in ein Containerdorf, dessen Errichtung im Viertel auf breiten Widerstand stieß. Und wie steht es mit der Akzeptanz der Nachbarschaft hier in Hohengatow? „Ganz unterschiedlich“, erklärt mir die Sozialarbeiterin von der AWO, Trägerin der Flüchtlingsunterkunft, einem idyllisch über der Havel gelegenen ehemaligen Altenheim, auf das Investoren bereits ein begehrliches Auge werfen. „Es gibt Anwohner, die fürchten um die Wertminderung ihrer Häuser.“

Oder um die Sauberkeit und fotografieren auch schon mal Fallengelassenes, um es dem Bürgermeister als Beginn der vermeintlich drohenden Verwahrlosung zu präsentieren. „Die meisten aber stehen der Situation offen gegenüber und helfen mit Sach- und Kleiderspenden.“

203.000 Asylbewerber gab es in Deutschland im vergangenen Jahr. Das klingt viel, aber es entspricht nicht einmal 0,3 Prozent der Bevölkerung. Damit sollte eines der reichsten Länder der Erde nicht überfordert sein. Ein bisschen Zeit, Hilfe oder einfach nur Freundlichkeit spenden – mitmenschliche Qualitäten, die ich mir in umgekehrter Lage wünschen und brauchen würde.

Eine gute Idee setzte eine Freundin um, die sich regelmäßig mit einem syrischen



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Flüchtling trifft. Er erzählt ihr von seinem Land, seiner Kultur und den Umständen, die ihn dazu trieben, seine Heimat zu verlassen – auf Deutsch, das sie berichtigt und so vorantreibt.

Der Unterricht beginnt. Die Gruppe ist fast völlig neu zusammengewürfelt. Manche sprechen bereits ein wenig Deutsch, Gerdon hat sogar schon Kurse beim Goetheinstitut absolviert, andere haben gar keine Deutschkenntnisse und die aus ara-

bischsprachigen Ländern sind zudem mit der fremden Schrift konfrontiert. Ich folge meiner Devise, eine Sprache zu lernen heißt vor allem, sich trauen, sie zu sprechen.

Gesina Happe

10 Jahre ART-elier

Schöne Geschenke - Mode - Accessoires

Krampnitzweg 2 A
14089 Berlin

www.art-elier-kladow.de

Fon: 0172 9350126

Mo - Fr 10 - 18
Sa 10 - 13

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin

☎ 030/3643 5793 📠 030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de
www.computerladen-kladow.de